

Protokoll der SpoKo-Sitzung in Düringen vom 26. April 2017

Präsenzliste:

Xavier Ecoffey	Sportpräsident SB
Peter Unternährer	Sportpräsident TG/SG
Alain Ryser	Sportpräsident NE
Mario Ancarani	Vize-Sportpräsident ZH
Stefan Koch	Sportpräsident SZ
Jean-Marc Godel	Sportpräsident VD
Juan Escribano	Sportpräsident JU
Andreas Bösiger	Sportpräsident BE
Göran Persson	Sportpräsident BS
David Gamboa	Sportpräsident GE
Stephan Lachat	Sportpräsident NW
Yves Frey	Sportpräsident ZG

Pünktlicher Beginn um 19.00 Uhr und Vorstellung des Vize-Präsidenten von Swiss Bowling, Florian Mathys (als Gast).

Protokoll der letzten Sitzung:

- Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

Offene Pendenzen aus der letzten Sitzung

- An der letzten Sitzung wurde das Thema "Aufrücker" nochmals thematisiert für die in der Schweiz stattfindenden Turniere. Wir schreiten zur Abstimmung voran und die zwei vorgeschlagenen Punkte werden angenommen. SB ändert das Reglement auf die Saison 2017/2018 hin.

Reglement über den Spielpreis an Schweizer Meisterschaften in allen Disziplinen

SB erwähnt, dass uns unser Kassier im Vorstand auf den Punkt der Spielpreise aufmerksam gemacht hat. Da es Differenzen gibt zwischen den einzelnen Sektionen und Centern wollen wir diesen Punkt gerne vereinheitlichen. SB schlägt einen Preis von CHF 5.— pro Spiel für alle Sektionen vor.

GE schlägt vor, den Preis auf CHF 6.— zu erhöhen, da sie sonst in Gefahr laufen, keine SM mehr organisieren zu können, resp. Geld zu verlieren bei der Organisation solcher Anlässe. SB erwidert, dass dies dazu führen könnte, dass alle auf CHF 6.— erhöhen werden, da niemand Geld verlieren will und deutet an, dass dies auch eine Erhöhung der Einschreibegebühren bewirken könnte.

Nach kurzer Diskussion wird der Vorschlag von CHF 5.— zur Wahl gestellt:

Abstimmung: Dafür 10. Dagegen 0. Enthaltung 1. - wirksam ab der Saison 2017/2018

Kalender

SB erwähnt eingangs, dass es bereits erste Änderungen gibt zum versandten Kalender: das Mutzederby wurde auf den 3./4. März 2018 geschoben. Die zweite Änderung betrifft das Datum des GP LS: neu am Wochenende des 14./15. Aprils und nicht mehr im Mai (ausserdem ETBF, somit Re-Entry möglich).

GE fragt an, ob man nicht das letzte Weekend ihrer Frühlingsferien berücksichtigen könnte. Kurze Diskussion mit dem Resultat, es so zu belassen. Wir haben in der Schweiz faktisch keine Chance, es allen Kantonen recht zu machen mit den unterschiedlichen Ferienplänen.

SB beginnt mit der Verteilung der Events (SM) für die Saison 2017/2018:

- QubicaAMF Turnier: ZH Rümikon
- 1. Spieltag der NL: VD Kategorie A
GE Meyrin Kategorie B
VD Kategorie C
- Senioren SM: BE Spiez
- Regional-Qualis:
Deutscheschweiz: ZH Rümikon
Westschweiz: VD
- Finals -
HB-HC-DB ½ HA-DA: VD
- Junioren SM: VD
- 2. Spieltag der NL: ZH Rümikon Kategorie A
TG/SG Widnau Kategorie B
BS Dreispitz Kategorie C
- Doppel: VD
- Einzelfinals HA-DA: BE Spiez
- 3. Spieltag der NL: GE La Praille alle Kategorien

SB weist darauf hin, dass es sein könnte, dass der neu gewählte Vorstand vielleicht eine Damen Mannschaft an den EWC im Juni 2018 senden könnte und ob man deshalb die Daten anpassen möchte. Nach kurzer Diskussion einigt man sich darauf, dass das Datum nicht geändert wird:

Abstimmung: Dafür 10. Dagegen 1. Enthaltung 0.

SB dankt an dieser Stelle dem ansässigen Bowlingclub in Freiburg für die Durchführung eines neuen Turniers. Leider wurde der GP von Chateau d'Oex 2017 abgesagt und es wurde auch keine Homologation für die neue Saison angefragt.

Schweizer Meisterschaften

SB erklärt, dass wir vom Club "Les z'amis" eine Anfrage für den letzten Spieltag der laufenden Saison erhalten haben, ob evtl. noch neue Ersatzspieler hinzugefügt werden könnten. SB hat geantwortet, dass dies nicht möglich sei gem. Reglement, auch deshalb, da wir anfangs der Saison schon eine gleiche Anfrage hatten von einem anderen Club und diese damals abgelehnt hatten. Der Club braucht allerdings nur die Startgebühr von CHF 250.- zu bezahlen und hat keine weiteren Sanktionen oder Bussen zu erwarten! Allerdings steigt der Club ab, sollte er sich am Ende aller gespielten Partien auf einem der zwei letzten Tabellenplätze befinden.

SB merkt ausserdem an, dass sich der Club "Leman BC", welcher diese Saison in der NLB spielt, auf das Ende dieser Saison hin auflösen wird. Das hat zur Konsequenz, dass, sollte "Leman BC wie aktuell auf dem 2. Platz bleiben, der 3.-platzierte aufsteigen wird. Daraus resultiert, dass diese Saison nur 1 Club aus der NLB absteigen wird.

SB fragt an, ob es weitere Anmerkungen zu den SM/ NL gibt. BE meldet sich zu Wort in seiner Funktion als Nationaltrainer der Gehörlosen. Er findet es schade, dass es das aktuelle Reglement seinen Spielerinnen und Spielern verunmöglicht, eine Mannschaft zu stellen (unterschiedliche Sektionen und Clubs). Er fragt somit an, ob wir für sie den Passus im Reglement nicht lockern könnten, so dass sie quasi unter einem zu definierenden Namen (*unabhängig von der Herkunft ihrer Lizenz*) ein Team stellen können. Dieser Passus gilt **ausschliesslich** für die "Gehörlosen".

Abstimmung: Dafür einstimmig. Dagegen 0. Enthaltung 0.

ZH schlägt vor, den Art. 40.3 zu ändern, der besagt, dass die NL Teams nur aus Spielern der gleichen Sektion geformt werden können. Sein Vorschlag ist, dies auf Club- oder Sektions-Zugehörigkeit oder zu ändern. Daraus ergibt sich eine lange und intensive Diskussion. SB stellt den Vorschlag zur Wahl:

Abstimmung: Dafür 2. Dagegen 7. Enthaltung 2 – Reglement wird belassen

SB spricht die eingegangenen Anträge an:

Ein Antrag aus der Sektion BS befasste sich mit dem Thema des 2. Halbfinals in GE, welches dieses Jahr leider auf das Pfingstwochenende fällt. Die Spielenden der Sektion BS sind an diesem Datum grösstenteils am "Städteturnier" in Hamburg. SB beantwortet den Antrag, dass er es durchaus verstehen kann, aber das leider nicht alle Termine von allen für die Erstellung des Schweizer Kalenders berücksichtigt werden können. Er erwähnt ausserdem, dass es an diesem 2. Halbfinal und Final ja um die Krönung der Schweizer Meister in der Kategorie A geht und man hier halt seine Wahl treffe und entsprechend die Prioritäten festlegt.

Antrag GE

Es geht um die Anpassung des Schnitts für die Damen A von 175 auf 170 um mehr Damen A zu haben. Der Antrag erklärt eine "gesunde Verschiebung" innerhalb der Damen-Kategorien. Kurze Diskussion über die Abwesenheit der Damen aus BS (welche diese Saison nicht angetreten sind; siehe Punkt vorangehend), aber auch mit diesen hätten wir die Plätze nicht gefüllt.

**Abstimmung: Dafür 8. Dagegen 0. Enthaltung 3. –
Reglement wird auf Saison 17/18 geändert**

Anträge ZH

ZH schlägt vor, die SM Doppel am gleichen Tag starten zu lassen (also 1 Kategorie pro Tag). Soit würden sich Hotelübernachtungen etc. einsparen lassen und der ganze Event ist an einem Tag beendet (Quali und Final). SB entschuldigt sich an dieser Stelle für die Berechnung in diesem Jahr, er hatte mit 16 Bahnen gerechnet und nicht mit 14; aus diesem Malheur ist die dieses Jahr entstandene Situation entsprungen (danke nochmals an alle Doppel, welche am Ostermontag gespielt haben). Kurze Diskussion, dann zur Wahl:

**Abstimmung: Dafür 3 (6 Stimmen). Dagegen 3 (9 Stimmen). Enthaltung 5 (7 Stimmen).
– Antrag abgelehnt**

ZH schlägt vor, die Ligen aus dem offiziellen Schnitt zu streichen. BS sagt, dass bei ihnen ein Turnier über mehrere Wochen auf unterschiedlichen Ölungen stattgefunden hat (Formel 1), welches dazu geführt hat, dass nicht wenige Spieler an Schnitt verloren haben.

SB merkt an, dass es Sektionen gibt, die auch in Ligen schwierige Ölungen applizieren, um das allgemeine Niveau der Spielenden zu verbessern.

JU erklärt, dass ihm/ihnen aufgefallen ist, dass es auch aus diesem Grund so viele Spieler gibt, welche man nie an Turnieren sieht, aber bspw. an den SM in der Kategorie C seit Jahren immer wieder gute Resultate erspielen. Es ist schade, dass Viele die Turniere nicht spielen, um den Schnitt eben nicht in die eine oder andere Richtung zu beeinflussen.

ZH denkt, es gebe eben dann mehr Personen, welche die Turniere spielen würden, um die erforderliche Anzahl an offiziellen Spielen zu generieren

ZG sieht voraus (in der Sektion vorbesprochen), dass sie rund 50% der Lizenzierten verlieren würden, wenn die Liga nicht mehr offiziell wäre.

TG/SG merkt an, dass sie sich für die SB Ölungen entschieden haben. Da diese anspruchsvoller sind, haben sie das HDC nötig, welches aus den Schnitten errechnet wird.

BS fügt an, warum die Center denn dann Bahnen homologieren sollten.

Abstimmung: Dafür 2. Dagegen 8. Enthaltung 1. – Antrag abgelehnt

Bezüglich der anderen zwei Anträge über die erneute Änderung des Modus' für das QAMF Quali-Turnier und die HDC: QAMF – lasst uns doch wenigstens eine Saison probieren (wurde erst an der vorletzten SpoKo-Sitzung bestimmt) und bereits an der letzten Sitzung wurde das Thema HDC ebenfalls per Antrag abgestimmt, dass wir nach neuer Regelung weiterfahren wollen und wenigstens eine ganze Saison abwarten wollen.

Die Mehrheit der Anwesenden ist dafür.

Berichte aus den Sektionen

Keine Anmerkungen: NE, JU, TG/SG, BE, BS, NW, VD

GE: Merkt an, dass die Spielbedingungen in Genf sehr schlecht sind. Stand aktuell wird GE nächste Saison noch drei HA verzeichnen können (Probleme mit Ölmaschine u.v.a.)

SZ: Muss leider erklären, dass Meierskappel in ein "Schnürlicenter" umgebaut wird und somit dort nichts mehr stattfinden kann. Die Sektion wird nun wohl nach ZH-Schlieren ausweichen. Das Center wird die Homologation im Sommer 2017 bekommen.

ZH: Frage bezüglich des Art. 85.5.2: am Track Open hat ein Spieler, welcher mit seiner Schweizer Lizenz gesperrt war, unter der Deutschen Lizenz gespielt. Antrag an die SpoKo: wollt ihr, dass ein Spieler, welcher in der Schweiz mit seiner SB Lizenz gesperrt ist, auch wenn er über eine ausländische Lizenz verfügt, **für alle in der Schweiz stattfindenden** Turniere gesperrt ist?

Abstimmung: Dafür einstimmig. Dagegen 0. Enthaltung 0.

ZG: Merkt an, dass eine ausserordentliche GV einberufen werden muss um einen neuen Vorstand zu wählen.

SB merkt an, dass er es schade findet, dass einige Turnierorganisatoren das Ratio von 5:1 nicht einhalten. Er führt dies auf eine mangelnde Kommunikation mit den Centern zurück.

SB verteilt die letzten Medaillen und ein Display für GE, das SB wieder mitnehmen wird um es dann an TG/SG weiterzugeben. Ausserdem das Material für NW. Er erwähnt nochmals, dass die Roll-Up Displays geschickter Weise am Eingang der Center platziert werden während den Wettkämpfen und diese für die Siegerehrungen auf den Podien (und somit die offiziellen Fotos) vorgesehen sind.

SB erinnert noch einmal daran, dass es auf die nächste DV hin viele Demissionen gibt und hofft, dass für die offenen Vakanzen Lösungen gefunden werden können. Bevor SB die Sitzung allerdings schliesst, möchte er sich, anlässlich **seiner definitiv letzten Sitzung** als SB SpoKo-Präsident für die jahrelange Zusammenarbeit bedanken und wünscht allen weiterhin nur das Beste und viel Erfolg.

Die nächste SpoKo-Sitzung findet statt am: 9. November 2017

Schluss der Sitzung: 21.50 Uhr

Xavier Ecoffey
Für die Übersetzung: Yannick Gass

Im Zweifelsfalle gilt das französische Original.